

Immer zu benennen

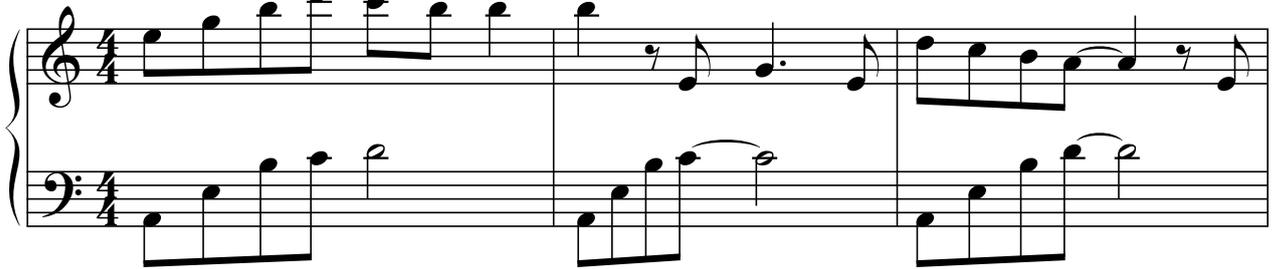
Johannes Bobrowski

Uwe Rasmussen

13.- 22.2.2005

Im-mer zu be-nen-nen : _____ den Baum, den Vo-gel im Flug, den

Klavier



röt - li - chen Fels, — wo der Strom _____ zieht, grün, _____

Kl.



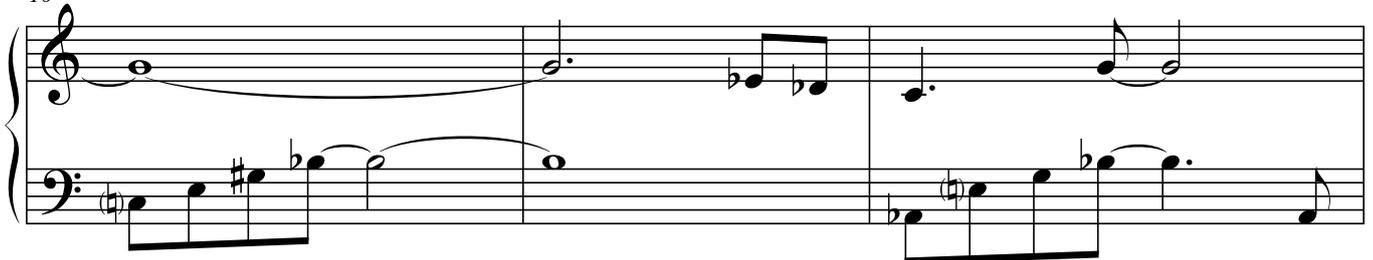
und den Fisch im wei - ßen _____ Rauch,

Kl.



wenn es dun - kelt _____

Kl.



ü - ber _____ die Wäl - der _____ her - ab.

Kl.



2 Immer zu benennen

16 Zei - chen, Far - ben, es ist ein Spiel,

Kl.

20 ich bin be - denk - lich, es möch - te nicht

Kl.

24 en - den ge - recht. Und wer lehrt mich,

Kl.

28 was ich ver - gaß : der Stei - ne

Kl.

32 Schlaf, den Schlaf der Vö - gel im Flug, der Bäu - me

Kl.

36 Schlaf, im Dun - kel__ geht ih - re Re - de._____

41 Wär da ein Gott_____ und im Fleisch,___ und könn-te mich ru - fen,

45 _____ ich würd um - her - gehn,_____ ich würd

49 war - ten__ ein we - nig._____

Anmerkung

Ich denke mir die Ausführung dieser Gedicht-Vertonung in folgender Weise :

1. zunächst das Gedicht , ohne Klavier-Beteiligung, vorgelesen oder gesprochen;
2. dann zum Klaviersatz, rhythmisch wie notiert, gesprochen;
3. abschließend der Klaviersatz allein.

Insgesamt also drei Durchläufe.

Der Sprecher kann auch der Pianist selber sein.